

## Übersicht über die Anregungen der Verwaltung

Nr.	Wann?	Anregung	Begründung	Änderung im INSEK
1.	18.03.14 / AKSI	<p><b>Neuformulierung des Handlungsbedarfes im Kapitel 2.4.7. (S. 109) im Sinne einer allgemeineren Zielstellung statt konkreter Projektvorschläge:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fortsetzung der Vernetzung unter den Kulturakteuren sowie zwischen Kulturakteuren, Politik, Unternehmer, Hochschule und Verwaltung.</li> <li>2. Ausbau der Marketingmaßnahmen für die Kultur in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing</li> <li>3. Förderung partizipativer Kunst- und Kulturprojekte</li> <li>4. Sicherung der kulturellen Infrastruktur (privat und öffentlich)</li> </ol>	<p>Im Kapitel 2.4.7 Kultur ist am Ende der Handlungsbedarf im Vergleich zu anderen Kapiteln sehr detailliert ausgefallen; zudem besteht er aus einer Aufzählung von über 20 Einzelmaßnahmen. Mit der Änderung sollen die allgemeineren Zielstellungen in den Vordergrund gestellt werden; die hier gestrichenen Maßnahmen werden zum Teil im Leitprojekt 1 übernommen.</p>	<p>(S. 109) Streichung aller Anstriche bei Handlungsbedarf und Ersetzen durch:                  „Fortsetzung der Vernetzung unter den Kulturakteuren sowie zwischen Kulturakteuren, Politik, Unternehmer, Hochschule und Verwaltung.                  2. Ausbau der Marketingmaßnahmen für die Kultur in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing                  3. Förderung partizipativer Kunst- und Kulturprojekte                  4. Sicherung der kulturellen Infrastruktur (privat und öffentlich)</p>
2.	18.03.14 / AKSI	<p><b>Erweiterung der Spalte „Zentrale Herausforderungen“ im Handlungsfeld Kultur (S. 157):</b> „Eberswalde zur Kulturhauptstadt im Nordosten Brandenburgs werden lassen“</p>	<p>Mit dieser Formulierung soll der selbstbewusste Anspruch der Stadt Eberswalde für den Nordostraum Brandenburgs deutlich werden, bei der Entwicklung des kulturellen Lebens an erster Stelle zu stehen.</p>	<p>S. 157, [Kultur] neuer Anstrich: „Eberswalde zur Kulturhauptstadt im Nordosten Brandenburgs werden lassen“</p>
3.	18.03.14 / AKSI	<p><b>Erweiterung der Maßnahmenliste im Leitprojekt 1 „Bleiben, Kommen und Mitgestalten“ (S. 166) (zum Teil übernommen aus dem Handlungsbedarf in Kapitel 2.4.7.)</b>                  Zusätzlich folgende Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fortführen der Netzwerkunterstützung im Bereich Kultur (P1)</li> <li>2. Weiterentwicklung des Bereiches bildende Kunst (räumlich und konzeptionell) (P1)</li> <li>3. Einführung eines Online-Veranstaltungskalenders (P1)</li> </ol>	<p>Die auf S. 109 formulierten Handlungsbedarfe werden hier mit zusätzlichen Maßnahmen konkretisiert.</p>	<p>S. 166 Ergänzung folgender Maßnahmen:                  1. Fortführen der Netzwerkunterstützung im Bereich Kultur (P1)                  2. Weiterentwicklung des Bereiches bildende Kunst (räumlich und konzeptionell) (P1)                  3. Einführung eines Online-Veranstaltungskalenders (P1)                  4. Unterstützung des Mühle e.V. bei der Nutzungserweiterung</p>

Anlage zur Beschlussvorlage „INSEK Strategie Eberswalde 2030“

zu den Sitzungen AEW: 01.04.2014, ABJS: 02.04.2014, FA: 03.04.2014, ABPU: 08.04.2014, AKSI: 09.04.2014, HA: 10.04.2014, Stvv: 24.04.2014

Nr.	Wann?	Anregung	Begründung	Änderung im INSEK
		4. Unterstützung des Mühle e.V. bei der Nutzungserweiterung 5. Förderung der baulichen Ertüchtigung des Exil e. V. (Barrierefreiheit, Versammlungsstätte) 6. Im Punkt 1.14 (Zwischennutzungen ermöglichen) explizit Kultur erwähnen 7. Förderung privater Investitionen in die kulturelle Infrastruktur		5. Förderung der baulichen Ertüchtigung des Exil e. V. (Barrierefreiheit, Versammlungsstätte) 6. Im Punkt 1.14 (Zwischennutzungen ermöglichen) explizit Kultur erwähnen 7. Förderung privater Investitionen in die kulturelle Infrastruktur
4.	12.03.14 / ABJS	S. 92, 1.Abs.: Streichung von Fach bei Fachhochschule mit	Anstelle der allgemeinen Kategorie wird hier der Name der Hochschule aufgeführt.	S. 92, 1. Abs. [anstelle Fachhochschule] „Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde“
5.	12.03.14 / ABJS	S. 93, 2. Abs.: Der am 1. August 2013 in Kraft getretene Rechtsanspruch.... bereits vorab <del>komplett</del> realisieren.	Fachliche Richtigstellung	S. 93, 2. Abs.: Der am 1. August 2013 in Kraft getretene Rechtsanspruch.... bereits vorab <del>komplett</del> realisieren
6.	12.03.14 / ABJS	S. 94, 2. Abs.: In den Jahren ab ca. 2025 könnten diese Kapazitäten wieder verringert werden, so dass <del>sich auf diese Weise der Betreuungsschlüssel erhöht</del> und keine räumlichen Kapazitäten in Größenordnungen leer stehen werden.	Eine Verringerung der Kapazitäten hat keine Auswirkung auf den Betreuungsschlüssel.	S. 94, 2. Abs.: Streichung von: <del>sich auf diese Weise der Betreuungsschlüssel erhöht...</del>
7.	18.03.14	Zusätzliche Maßnahme unter Querschnittsprojekt 1 „Eberswalde für alle“ zur Aufwertung des Potsdamer Platzes	Bei dem Potsdamer Platz handelt es sich um den zentralen öffentlichen Raum im Brandenburgischen Viertel, der viele Bedürfnisse unterschiedlichster Nutzer befriedigen muss. Der begonnene partizipative Prozess zur Aufwertung des Platzes durch Nutzbarkeit für alle Bevölkerungsgruppen sollte als Maßnahme in das INSEK aufgenommen werden.	Neue Maßnahme bei Querschnittsprojekt „Eberswalde für Alle“: „Aufwertung des Potsdamer Platzes“
8	18.03.14	Ergänzung einer Maßnahme unter Leitprojekt 1, Maßnahme 1.8 „Stadtbildoffensive“	Die Ruinen des ehem. Arbeits-, Finanzamts und Zollamts an der Eberswalder Straße 106 – 108. Sie verschandeln das Ortsbild an der B 167, die täglich von vielen Eberswaldern aber auch von Besuchern der Stadt von der Autobahn her passiert wird.	Neue Maßnahme unter Maßnahme 1.8: „Ausüben von Druck auf die privaten Eigentümer, dass die Ruinen in den nächsten Jahren verschwinden.“